

Juli 2024

Liebe Petra Maria, lieber Bertram,

Vor fast 20 Jahren kamen zunächst Bertram und nicht viel später Petra Maria in die Hirsenmühle zur gerade verwitweten Adelheid und lebten hier jeder mit seinen Aufgaben in guter Nachbarschaft zusammen. Wie viele gute anregende und unterstützende Begegnungen an guten und schlechten Tagen!

Und welches unerwartetes Glück: mit der Idee für den Ashram Jesu und seiner konkreten Umsetzung in der Hirsenmühle habt ihr für viele Menschen einen Ort für Zukunft und Hoffnung und Leben erhalten und neu geschaffen : "Geheiligten Boden!"

Das war eine berührende Entwicklung und hat allen, die dort gearbeitet, ausgebildet und/oder über lange Jahre einen therapeutischen Weg gegangen sind, mit Dankbarkeit erfüllt.

Es war eine Fortsetzung und Weiterführung des Anliegens, zu dem Menschen in die Hirsenmühle gekommen sind.

Mit anderen Methoden und ähnlichen Zielen habt ihr Menschen unterstützt, an sich zu glauben, an den Sinn und die Verbundenheit allen Lebens, an spirituelle Kräfte, die uns tragen, an eine Bestimmung, eine Aufgabe in dieser Welt.

Es war nicht immer leicht, die Aufbauarbeit zu leisten, das Projekt Ashram zu finanzieren und Unterstützung in Euren Orden zu gewinnen und zu bewahren. Ihr habt viel geschafft und geschaffen. Es ist gut zu wissen, dass der Ashram Jesu mit einer Nachfolgerin an einem anderen Ort weiterleben wird.

Dass wir in all den Jahren eine freundschaftliche Beziehung und freundschaftliche Kontakte hatten, hat uns verbunden.

Dass wir in all den Jahren an Euren „freien“ Wochenenden, die Räume für unsere DCI-Netzwerktreffen nutzen konnten, war ein Erleben wie ab und zu nach Hause zu kommen. Dass Jochen, Maximilian, Ute und bis vor einigen Jahren auch Monika und Adelheid an freien Tagen die Räume für bondingtherapeutische Intensivgruppen, Familienstellen, Vergebungsarbeit, Feste (unser 30jähriges Jubiläum!) anmieten durften, war ein großes Geschenk!

Wir haben uns immer sehr willkommen und unterstützt gefühlt.

Eure Offenheit für das emotionale und lebhaftes Geschehen in unseren Gruppen, Eure Geduld, wenn mal wieder Bettzeug vergessen war, Eure Gelassenheit mir unseren musikalisch-lauten Bewegungsmeditationen am Morgen – wir danken es Euch.

Die Atmosphäre in der Hirsenmühle, die Konzentration auf das Wesentliche, die Ruhe - das wiederum hat auf unser Sein und unsere Arbeit abgefärbt.

Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute, wir wünschen Euch Inspiration und Liebe für Euren neuen Lebensabschnitt. Möget Ihr getragen sein, vom Göttlichen, das uns trägt.

**In Dankbarkeit und im Namen aller Mitglieder des DCI-Netzwerkes
Adelheid, Jochen, Maximilian und Ute**